

Mercedes 190 Db, Baujahr 1959, mittelblau 350, mit serienmäßigem Faltschiebedach

Dieselpontons sind selten in gutem Zustand, denn weil sie so sparsam und praktisch waren, wurden sie in Studenten- oder Bauernhand bis zum bitteren Ende aufgebraucht. Meist war der Motor dann immer noch gut, so dass man häufig den Motor in einen besser erhaltenen, weil weniger gefahrenen, Benziner verpflanzte. Oft sind heute angebotene Diesel eigentlich Benziner gewesen. Sogar der 220S Sechszylinder Benziner wurde von Taxifahrern öfter auf Diesel umgestrickt. Das Mercedes-Baukasten-System machte es möglich. Übrigens war der 190D-Motor, im Mercedes-Jargon OelMotor 621, der Urahn aller Dieselmotoren die in Heckflosse, /8 und W 123 Dienst taten. Alle 190,200,220,240D-Motoren haben denselben Block! Deshalb kann man einen 190D auch relativ unauffällig mit einem 240D-Motor bestücken. Dieser hatte in seiner letzten Evolutionsstufe im frontgetriebenen MB 100 Transporter immerhin 78PS und in Indien als Lizenzbau im Tempo Trax Matador-Geländewagen mit Turboaufladung sogar knappe 100 PS. Man hatte damals aus Fertigungsgründen den 190D-Motor ähnlich dem 190 Benziner aufgebaut. Er hatte deshalb also eine durchaus sportliche, obenliegende Nockenwelle und war gegenüber dem „Kaltblüter“ 180D für einen Diesel fast schon ein „Warmblüter“.

Der von uns angebotene Wagen ist ein originaler 190 Diesel und lief in Frankreich. Verrostet war er trotzdem und so erhielt er eine komplette Karosserieüberholung. Die Sitze wurden im originalen Stoff neu gepolstert. Motorisierung und Details wie Kopfstützen, Sicherheitsgurte, Nebelscheinwerfer, ja oder nein, können Sie noch wählen.

Sehen Sie auch die allg. Beschreibung zu den Fahrzeugen auf www.mercedes-ponton.de unter „Wissenswertes“.